



FINANZAMTSZAHLUNG IN MBS/XML

VERSION 6.0.11 , 07.09.2022

INHALTSVERZEICHNIS

1. ÜBER DIESES DOKUMENT.....	3
1.1 Zweck	3
1.2 Begriffe und Abkürzungen	3
1.3 Referenzdokumente.....	3
1.4 Dokumentengeschichte.....	4
2. EINFÜHRUNG	4
3. DARSTELLUNG IM XML FORMAT (SCT).....	5
3.1 Kennzeichnung einer FAZ	5
3.2 Kodierung des Ordnungsbegriffs.....	5
3.3 Kodierung der Abgaben und Beträge	5
4. ABGABENCODES UND PRÜFUNGEN.....	7
4.1 Allgemeine Prüfungen	7
4.2 Abgaben-Codetabellen	8
4.2.1 Aktuelle Codetabelle.....	8
4.3 Berücksichtigung des Saldos auf dem Abgabekonto	15
5. ÜBERSETZUNG IN TARGET.....	15
6. BEISPIELE.....	15
7. ANHANG (NICHT NORMATIV).....	17
7.1 Liste der Finanzämter ab 01.01.2021.....	17

1. ÜBER DIESES DOKUMENT

1.1 ZWECK

Das vorliegende Dokument ist eine Zusammenfassung aller für die Implementierung der FA-Zahlung im XML Format erforderlichen Informationen. Dies beinhaltet auch die für die Eilabwicklung einer FA-Zahlung nötige Übersetzung der strukturierten Kundendaten in das SWIFT MT103 Format (Target).

1.2 BEGRIFFE UND ABKÜRZUNGEN

CR	Carriage Return
FA	Finanzamt
LF	Line Feed
SCT	SEPA Credit Transfer
TARGET	Austrian Real Time Interbank Standard
XML	Extensible Markup Language

1.3 REFERENZDOKUMENTE

Ref	Titel	Autor	Version
[PSA-1]	Austrian Pain (siehe zv.psa.at unter Download, XML)	PSA	Austrian.004
[PSA-2]	Erzeugen und Testen des speziellen Verwendungszwecks für österreichische Steuerzahlungen (siehe https://zv.psa.at/de/zahlungsverkehr/zahlungsreferenzen/finanzamt-zahlung.html)	PSA	©2015
[OeNB]	SWIFT Befüllungsregeln für MT103 und MT202 (Bank an Bank)	OeNB	27.10.2006

1.4 DOKUMENTENGESCHICHTE

Version	Datum	Änderungen
6.0.01	01.12.2015	Erstdokumentation; ident mit FAZ V.5.1.10 plus Formulierung zu Kapitel 4.1 aus FAZ V.7.0.02
6.0.02	08.04.2016	Kapitel 5: Ergänzung zu Feld 72 Kapitel 6: Berücksichtigung in den Beispielen
6.0.03	10.05.2016	Kapitel 4.2.1: Update der Abgabentabelle
6.0.04	05.10.2016	Kapitel 4.2.1 und 6: Klarstellungen zu Guthaben Kapitel 4.2.1 Update der Abgabentabelle Kapitel 4.2.1 Klarstellung zu Abgabenart/-periode Kapitel 7: PSK IBANs
6.0.05	12.12.2016	Kapitel 4.2.1: Korr. SSZ für Stabilitätsabgabe
6.0.06	10.10.2019	Kapitel 4.1: Entfernung der FA-Prüfung Kapitel 4.2.1: Update der Abgabentabelle
6.0.07	28.10.2019	Kapitel 7: FA-Liste ab 01.07.2020 eingefügt
6.0.08	25.11.2020	Kapitel 4.2.1: Update der Abgabentabelle Kapitel 7: FA-Liste ab 01.01.2021 eingefügt
6.0.09	01.07.2021	Kapitel 4.2.1: Update der Abgabentabelle Kapitel 7: alte Liste (vor 2021) gelöscht
6.0.10	20.07.2021	Kapitel 4.1: Korrektur der Darstellung im Beispiel 26-913/5729
6.0.11	07.09.2022	Kapitel 4.2.1: Update der Abgabentabelle

2. EINFÜHRUNG

Im Bestreben das XML Format des SCT für österreichische Speziallösungen möglichst rasch zum Einsatz zu bringen wird ab MBS V.5.1 auch die Finanzamtzahlung in XML unterstützt. Abgesehen von Weiterleitungen, die nach wie vor in EDIFACT erfolgen können, sind importierte und im PC-Paket erstellte Finanzamtzahlungen in XML abzubilden.

Die Informationen sind in den Kapiteln wie folgt strukturiert:

Kapitel 2: Einführung und Kapitelüberblick

Kapitel 3: Darstellung im XML Format (SCT)

Kapitel 4: Abgabencodes und Prüfungen

Kapitel 5: Anwendungsbeispiele der Segmentkodierung

Kapitel 6: Übersetzung in TARGET

Kapitel 7: FA-Nummern und Kontonummern (informativ)

3. DARSTELLUNG IM XML FORMAT (SCT)

3.1 KENNZEICHNUNG EINER FAZ

Eine Finanzamtzahlung kann innerhalb eines SCT durch die Kodierung 'TAXS' nur an einer Stelle als solche gekennzeichnet werden und zwar:

Durch Kodierung auf Einzelumsatzebene im Element `<Purp><Cd>TAXS</Cd></Purp>` innerhalb der `<Cdt-TrfTxInf>`.

Eine Kodierung auf Bestandsebene auch unter der Voraussetzung, dass alle im Bestand enthaltene Zahlungen Finanzamtzahlungen sind, ist nicht vorgesehen.

3.2 KODIERUNG DES ORDNUNGSBEGRIFFS

Der 9-stellige Ordnungsbegriff (bestehend aus Finanzamts- und Steuernummer) ist in das Element `<EndToEndId> </EndToEndId>` innerhalb der `<PmtId>` einzustellen.

Der Aufbau des Ordnungsbegriffs ist in 4.1 beschrieben.

3.3 KODIERUNG DER ABGABEN UND BETRÄGE

Verrechnungsweisungen werden mittels speziell aufgebautem Verwendungszweck von maximal 140 Stellen vorgenommen. Der Verwendungszweck ist in das Element `<RmtInf> <Ustr></Ustr> </RmtInf>` innerhalb der `<CdtTrfTxInf>` einzustellen.

Zum Aufbau des Verwendungszwecks in Formalnotation siehe auch [PSA-2]

Eine einzelne Verrechnungsweisung besteht immer aus den drei Elementen 'Zeitraum', 'Betrag' und 'Abgabenart', wobei zu einem Zeitraum auch mehrere Doppel 'Betrag', 'Abgabenart' kodiert sein können. Alle Elemente werden stets ohne Trennzeichen an einander gekettet.

Erläuterung des Patterns:

$$\backslash d\{2\}\backslash d\{2\}(/?\backslash d\{2\})?([-+](0|([1-9]([0-9]\{0,10\})?)))[A-Z]\{1,3\}^+$$

kann in 3 wesentliche Teile zerlegt werden

$$(X1(X2X3)^+)^+$$

$$X1=\backslash d\{2\}\backslash d\{2\}(/?\backslash d\{2\})?$$

$$X2=[-+](0|([1-9]([0-9]\{0,10\})?))$$

$$X3=[A-Z]\{1,3\}$$

oder

X1=Datum (in 4 Ausprägungen, s.u.)

X2=Betrag inkl. Kennzeichen, ob Gutschrift (-) oder Rückstand (+) (s.u.)

X3=Steuerart (ein bis drei Großbuchstaben)

Zum Datum:

$$\backslash d\{2\}\backslash d\{2\}(/?\backslash d\{2\})?$$

kann in 4 wesentliche Teile zerlegt werden

$$YY(MM(ZZEE)?)?$$

$$YY=\backslash d\{2\}$$

$$MM=\backslash d\{2\}$$

ZZ=/?

EE=\d{2}

oder

YY=Jahr

MM=Monat

ZZ=optionales Trennzeichen

EE= Monat (mit Trennzeichen voraus) oder Tag (ohne Trennzeichen voraus)

Damit sind 4 Darstellungen möglich:

YY

YYMM

YYMMTT

YYMM/MM

Zum Betrag:

$[-+](0|([1-9]([0-9]{0,10})?))$

Gutschrifts- (-) oder Rückstandsbetrag (+) in Cent

Es werden Vornullen ausgeschlossen und der Betrag auf maximal 11 Stellen begrenzt. Der kleinste Betrag ist somit 0, der größte Betrag 99999999999, wobei die Beträge in Cent anzugeben sind.

Gesamt:

Innerhalb eines Datums (X1) muss die Folge Kennzeichen und Betrag (X2) sowie Steuerart (X3) einmal vorkommen, kann aber wiederholt werden. Die Folge (X1(X2X3)) muss einmal vorkommen, kann aber wiederholt werden.

4. ABGABENCODES UND PRÜFUNGEN

4.1 ALLGEMEINE PRÜFUNGEN

Hinsichtlich der Maskengestaltung der Finanzamtszahlung ist zu beachten, dass die Terminologie der Buchungsmitteilung ("Gutschrift" bzw. "Guthaben" / "Rückstand") übernommen wird.

Der Begriff "Gutschrift" ist bei einer einzelnen Abgabenart anzuwenden, wenn die Errechnung durch den Steuerpflichtigen keine Abgabenschuld, sondern eine Gutschrift ergibt (z.B. die abzuziehenden Vorsteuern sind höher als die abzuführende UST). Ein "Guthaben" ist hingegen i.A. keiner einzelnen Abgabenart zuzuordnen, sondern wird in der Buchungsmitteilung des Finanzamts in der letzten Zeile als neuer Kontostand ausgewiesen, wenn die Beträge der einzelnen Buchungszeilen einen Überschuss für den Steuerpflichtigen ergeben. Das Gegenteil wird als "Rückstand" ausgewiesen. Zur Behandlung des "Guthabens" / "Rückstands" der Buchungsmitteilung siehe Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Gutschriften (die ja von der Überweisungssumme abgezogen werden) sollen mit einem Minuszeichen vor dem Betrag gekennzeichnet werden (nicht durch Stern oder andere Sonderzeichen!).

Der Aufruf der Finanzamtszahlung soll stets bei Eingabe einer der in Kapitel 7 (Anhang) gelisteten FA-IBANs erfolgen. Es sind nur im Anhang gelistete IBAN zu verwenden. Dies auch dann, wenn es sich lediglich um eine Saldenüberweisung (keine Angabe von Abgabenarten) handelt. Als BIC, sofern angegeben, ist ausschließlich BUNDATWW zulässig.

Die Eingabe des Ordnungsbegriffs ist mit 9 numerischen Stellen vorzuschreiben (mit ggf. einer führenden Null).

Der Ordnungsbegriff (Abgabenkontonummer) ist logisch in drei Teile strukturiert: FA-NNNNNN-P mit

- FA als Nummer des FA, das die Steuernummer ausgestellt hat,
- NNNNNN als Steuernummer, und
- P als Prüfziffer

Einen Zusammenhang zwischen Finanzamtsnummer und IBAN gibt es auf Grund von FA-Zusammenlegungen und zweier neuer FA bei Beibehaltung einer einmal ausgestellten Steuernummer ab 05/2020 nicht mehr. Ebenso bleibt bei Betriebs-übersiedlungen und dadurch entstehender Änderung des zuständigen FA die Steuernummer erhalten. Etwaige Prüfungen der Übereinstimmung zwischen Steuernummer und IBAN sind daher auszubauen

Bestehen bleibt die Überprüfung der Prüfziffer gemäß nachfolgendem Verfahren:

1. Die Ziffern an den Stellen 2, 4, 6 und 8 des Ordnungsbegriffs ist mit 2 zu multiplizieren.
2. Bildung der Ziffernsumme der Ergebnisse von Schritt 1.
3. Addition der Ergebnisse von Schritt 2.
4. Addition der Ziffern an den Stellen 1, 3, 5 und 7 des Ordnungsbegriffs
5. Addition der Ergebnisse aus den Schritten 3 und 4.
6. Ergänzung des Ergebnisses aus Schritt 5 auf die nächste Dekade. Die dabei ermittelte Ziffer ist die Prüfziffer.

Beispiel: 26-913/5729

Besteht somit aus Finanzamtsnummer: 26, eigentliche Steuernummer: 913572 und Prüzfiffer: 9, die wie folgt berechnet wird:

	2	6	9	1	3	5	7	2	9
mal 2		12		2		10		4	
Ziffernsumme		3		2		1		4	
Summe von	2	3	9	2	3	1	7	4	31
nächste Dek.									40

Weiters ist zu beachten, dass nicht alle Abgabencodes der Finanzverwaltung geeignet sind in einer Zahlung mit Verrechnungsweisung¹ auf zu scheinen. Es sind daher seitens der PC-Pakete für die Angabe der Abgabenart nur jene Codes zuzulassen, die seitens der Finanzverwaltung dafür vorgesehen sind (siehe Kapitel 4.2). Die Eingabe zusätzlicher Codes oder eine individuelle Erweiterung der Codetabelle durch den Anwender ist auf jeden Fall auszuschließen.

Für die Begleichung von Abgabenschulden (Rückstände), die sich nicht für eine Verrechnungsweisung eignen, ist eine gewöhnliche Überweisung mit 'TAXS' im <CtgyPurp> oder <Purp> und unter der Angabe des Ordnungsbegriffs im Element <EndToEndId></EndToEndId> zu tätigen. Die <RmtInf></RmtInf> ist in diesem Fall nicht zu kodieren!

Weiters sollte die Tabelle der zulässigen Abgabencodes über den Bankrechner des PC-Paketvertreibers wartbar gestaltet werden, um eine rasche und flexible Anpassung auf eine geänderte Gesetzes- oder Verordnungslage sicher zu stellen.

4.2 ABGABEN-CODETABELLEN

4.2.1 AKTUELLE CODETABELLE

Per sofort sind die folgenden Abgabenarten und zugehörigen Zeiträume zulässig.

Wie bereits in den Vorjahren können unverändert auch Abgabenarten explizit in der Zahlung angeführt werden, die vom FA vorgeschrieben wurden, also nicht der Selbstbemessung unterliegen. Können, d.h. also sie müssen nicht angeführt werden, und da das FA Beträge, die die selbstbemessenen Abgaben überschreiten und überwiesen werden, den jeweils ältesten Abgabenschulden zuordnet, ist die bisherige Vorgehensweise (siehe 4.3), die nach wie vor zulässig ist, vorzuziehen. Werden jedoch vom Abgabenschuldigen Abgabenarten, die vom FA vorgeschriebene Abgaben betreffen, in der Zahlung angeführt, so ist das FA verpflichtet auch diese Zuordnung zu treffen, selbst wenn es nicht im Interesse des Abgabenschuldners liegt, weil z.B. für eine nicht genannte Abgabe bereits Überziehungszinsen anfallen und es daher sinnvoller wäre diese Abgaben schuld prioritär zu begleichen.

Abgabenart (AA) Langtext	Code	Zeitraum	NULL	NEG	POS	gültig ab
Umsatzsteuer	U	MM/JJJJ	J	J	J	
Umsatzsteuer	U	KVJ	J	J	J	
Umsatzsteuer	U	01-12/JJJJ	N	J	J	
Lohnsteuer	L	MM/JJJJ	J	J	J	

¹ Bei einer Zahlung mit Verrechnungsweisung teilt der Steuerpflichtige dem Finanzamt mit, welchen Abgabenschulden er seine Zahlung zuordnet z.B. durch Ausfüllen am Steuerbeleg. Die FA-Zahlung mittels strukturiertem Verwendungszweck stellt eine solche Zahlung mit Verrechnungsweisung dar.

Abgabenart (AA) Langtext	Code	Zeitraum	NULL	NEG	POS	gültig ab
Lohnsteuer	L	01-12/JJJJ	J	J	J	
Dienstgeberbeitrag	DB	MM/JJJJ	J	N	J	
Dienstgeberbeitrag	DB	01-12/JJJJ	J	N	J	
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	DZ	MM/JJJJ	J	N	J	
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	DZ	01-12/JJJJ	J	N	J	
Kammerumlage	KU	KVJ	N	N	J	
Einkommensteuer	E	KVJ	N	N	J	
Einkommensteuer - Anzahlung	E	01-12/JJJJ	N	N	J	
Körperschaftsteuer	K	KVJ	N	N	J	
Körperschaftsteuer	K	01-12/JJJJ	N	N	J	
Gerichtlicher Kostenersatz/-vorschuss	AAA	MM/JJJJ	N	N	J	
Quotenzahlung	BBB	MM/JJJJ	N	N	J	
Sicherheitsleistung	CCC	MM/JJJJ	N	N	J	
Selbstanzeige	DDD	MM/JJJJ	N	N	J	
Beschwerdegebühr	EEE	TT.MM.JJJJ	N	N	J	
Abgabe von Zuwendungen	AZ	MM/JJJJ	N	N	J	
Abgabe von Zuwendungen	AZ	01-12/JJJJ	N	N	J	
Abgabenerhöhung § 29(6) FinStrG	AE	JJJJ	N	N	J	
Abzugsteuer für Leitungsrechte	ALR	JJJJ	N	N	J	
Anspruchzinsen	ZI	JJJJ	N	N	J	
Aussetzungszinsen	EZ	JJJJ	N	N	J	
Barauslagen	BAL	JJJJ	N	N	J	
Beihilfeäquivalent für Auslandspatienten	BAP	MM/JJJJ	N	N	J	
Beihilfeäquivalent für Regresse	BRG	MM/JJJJ	N	N	J	
Beiträge/Abgabe v. land- u. forstw. Betr.	B	KVJ	N	N	J	
Beiträge/Abgabe v. land- u. forstw. Betr.	B	JJJJ	N	N	J	
Beschwerdegebühr	EEE	TT.MM.JJJJ	N	N	J	
Beschwerdezinsen	BZ	JJJJ	N	N	J	
Bodenwertabgabe	BA	KVJ	N	N	J	
Bodenwertabgabe	BA	JJJJ	N	N	J	
Besondere Vorauszahlung	BVZ	MM/JJJJ	N	N	J	
Dienstgeberbeitrag	DB	MM/JJJJ	J	N	J	
Dienstgeberbeitrag	DB	01-12/JJJJ	J	N	J	
Digitalsteuer	DIS	MM/JJJJ	N	N	J	
Einfuhrumsatzsteuer	EU	MM/JJJJ	N	N	J	
Einfuhrumsatzsteuer	EU	KVJ	N	N	J	
Einkommensteuer	E	KVJ	N	N	J	
Einkommensteuer - Anzahlung	E	01-12/JJJJ	N	N	J	
Einkommensteuer im Abzugswege von beschränkt steuerpflichtigen Einkünften	BE	MM/JJJJ	N	N	J	
Einkommensteuer im Abzugswege von beschränkt steuerpflichtigen Einkünften	BE	01-12/JJJJ	N	N	J	
Einmalzahlung KapitalAbflussMeldeG	KEZ	JJJJ	N	N	J	
Elektrizitätsabgabe	EL	MM/JJJJ	N	N	J	
Elektrizitätsabgabe	EL	01-12/JJJJ	N	N	J	
Energieabgabenvergütung	EV	JJJJ	N	N	J	
Energieabgabenvergütung	EV	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (BglD)	EBU	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (BglD)	EBU	JJJJ	N	N	J	

Abgabenart (AA) Langtext	Code	Zeitraum	NULL	NEG	POS	gültig ab
Erbschaftssteuer (Ktn)	EKA	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Ktn)	EKA	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Nö)	ENO	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Nö)	ENO	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Oö)	EOO	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Oö)	EOO	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Sbg)	ESA	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Sbg)	ESA	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Stmk)	EST	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Stmk)	EST	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (T)	ETI	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (T)	ETI	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Vbg)	EVO	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (Vbg)	EVO	JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (W)	EWN	MM/JJJJ	N	N	J	
Erbschaftssteuer (W)	EWN	JJJJ	N	N	J	
Erdgasabgabe	GA	MM/JJJJ	N	N	J	
Erstattungsbeträge/Kapitalertragsteuer	EK	JJJJ	N	N	J	
Erstattungsbeträge/Kinderzuschlag	KI	JJJJ	N	N	J	
EU-Quellensteuer	EQ	JJJJ	N	N	J	
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge	LB	JJJJ	N	N	J	
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge	LB	MM/JJJJ	N	N	J	
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge - Heimfahrt	LBH	MM/JJJJ	N	N	J	
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge - Heimfahrt	LBH	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge - Heimfahrt	LBH	JJJJ	N	N	J	
Familienbeihilfe	FB	MM/JJJJ	N	N	J	
Familienbeihilfe	FB	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Familienbeihilfe	FB	JJJJ	N	N	J	
Feuerschutzsteuer	FS	MM/JJJJ	N	J	J	
Feuerschutzsteuer	FS	MMMM/JJJJ	N	J	J	
Finanzierungsbeitrag	FG	MM/JJJJ	J	N	J	
Finanzstrafe/EU-Raum	EUS	MM/JJJJ	N	N	J	
Flugabgabe	FLA	MM/JJJJ	J	N	J	
Gebühren	GEB	MM/JJJJ	N	N	J	
Gebühren	GEB	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Gebühren (Bestandsverträge)	GBB	MM/JJJJ	J	N	J	
Gebühren (Bestandsverträge/Journal)	GBJ	MM/JJJJ	J	N	J	
Gebühren (Wechselgebühr)	GBW	MM/JJJJ	J	N	J	
Gebühren aus dem Glücksspielmonopol	GMO	MM/JJJJ	N	N	J	
Gebühren aus dem Glücksspielmonopol	GMO	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Gebühren und Kostenersätze	GK	JJJJ	N	N	J	
Gebühren/Zulassung	GZ	MM/JJJJ	N	N	J	
Geldstrafe (nach dem Finanzstrafgesetz)	S	MM/JJJJ	N	N	J	
Geldstrafe (nach dem Finanzstrafgesetz)	S	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (BglD)	GGB	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (Ktn)	GGK	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (Nö)	GGN	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (Oö)	GGO	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (Sbg)	GGs	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (Stmk)	GGM	MM/JJJJ	N	N	J	

Abgabenart (AA) Langtext	Code	Zeitraum	NULL	NEG	POS	gültig ab
Gerichtliche Eintragungsgebühr (T)	GGT	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (Vbg)	GGV	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtliche Eintragungsgebühr (W)	GGW	MM/JJJJ	N	N	J	
Gerichtlicher Kostenersatz/-vorschuss	AAA	MM/JJJJ	N	N	J	
Gesellschaftsteuer	GES	MM/JJJJ	N	N	J	
Glücksspielabgabe	GS	MM/JJJJ	J	N	J	
Grundbetrag Landwirtschaftskammerumlage	LK	JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Bgld)	GBU	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Ktn)	GKA	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Nö)	GNO	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Oö)	GOO	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Sbg)	GSA	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Stmk)	GST	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (T)	GTI	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (Vbg)	GVO	MM/JJJJ	N	N	J	
Grunderwerbsteuer (W)	GWN	MM/JJJJ	N	N	J	
Immobilienenertragsteuer	IE	MM/JJJJ	N	N	J	
Kammerumlage	KU	KVJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer	KA	TTMM/JJJJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer	KA	MM/JJJJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen	KB	MM/JJJJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen	KB	01-12/JJJJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen	KB	JJJJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer/Kryptowährung	KY	JJJJ	N	N	J	Februar 2023
Kapitalertragsteuer/Kryptowährung-Vergütung	KYV	JJJJ	N	J	J	Februar 2023
Kapitalertragsteuer/Vergütung	KV	MM/JJJJ	N	J	J	
Kapitalertragsteuer/Wertsteigerung und Derivate	KC	MM/JJJJ	N	N	J	
Kapitalertragsteuer/beschränkt steuerpfl.	KW	JJJJ	N	N	J	
Kinderabsetzbetrag	KG	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Kinderabsetzbetrag	KG	JJJJ	N	N	J	
Kinderabsetzbetrag	KG	MM/JJJJ	N	N	J	
Kohleabgabe	KOH	MM/JJJJ	N	N	J	
Konzessionsabgabe	KO	MM/JJJJ	N	N	J	
Konzessionsabgabe	KO	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Körperschaftsteuer	K	KVJ	N	N	J	
Körperschaftsteuer	K	01-12/JJJJ	N	N	J	
Körperschaftsteuer im Abzugswege von beschränkt steuerpflichtigen Einkünften	BK	MM/JJJJ	N	N	J	
Körperschaftsteuer im Abzugswege von beschränkt steuerpflichtigen Einkünften	BK	01-12/JJJJ	N	N	J	
Kosten des Finanzstrafverfahrens	KS	MM/JJJJ	N	N	J	
Kosten des Finanzstrafverfahrens	KS	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Kosten/EU-Strafverfahren	KES	MM/JJJJ	N	N	J	
Kostenersatz/Kosten der Ersatzvornahme	KE	JJJJ	N	N	J	
Kraftfahrzeugsteuer	KR	KVJ	J	N	J	
Landeszuschlag (Bgld)	LBU	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (Ktn)	LKA	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (Nö)	LNO	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (Oö)	LOO	MM/JJJJ	J	N	J	

Abgabenart (AA) Langtext	Code	Zeitraum	NULL	NEG	POS	gültig ab
Landeszuschlag (Sbg)	LSA	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (Stmk)	LSM	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (T)	LTI	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (Vbg)	LVO	MM/JJJJ	J	N	J	
Landeszuschlag (W)	LWI	MM/JJJJ	J	N	J	
Lohnsteuer	L	MM/JJJJ	J	J	J	
Lohnsteuer	L	01-12/JJJJ	J	J	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Bundesdienststellen	MKB	MM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Bundesdienststellen	MKB	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Bundesdienststellen	MKB	JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von gem. Einricht.	MKE	MM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von gem. Einricht.	MKE	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von gem. Einricht.	MKE	JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Gemeinden	MKG	MM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Gemeinden	MKG	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Gemeinden	MKG	JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Ländern	MKL	MM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Ländern	MKL	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Mehrkindzuschlag/Überw. von Ländern	MKL	JJJJ	N	N	J	
Motorbezogene Versicherungssteuer	MVS	MM/JJJJ	N	N	J	
Motorbezogene Versicherungssteuer	MVS	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Nachversteuerungsbeträge/Sonderausgaben	EN	JJJJ	N	N	J	
Normverbrauchsabgabe	N	MM/JJJJ	J	N	J	
Normverbrauchsabgabe (Eigenimport)	NA	MM/JJJJ	N	N	J	
Pensionsvorsorge-Rückforderung	PR	JJJJ	N	N	J	
Pfändungsgebühr	EG	JJJJ	N	N	J	
Prämie Auftragsforschung	PA	JJJJ	N	N	J	
Prämie Bildung	PB	JJJJ	N	N	J	
Prämie Forschung	PF	JJJJ	N	N	J	
Prämie katastrophengebündelt	PK	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Prämie katastrophengebündelt	PK	01-12/JJJJ	N	N	J	
Prämie katastrophengebündelt	PK	MM/JJJJ	N	N	J	
Prämie Lehrlingsausbildung	PL	JJJJ	N	N	J	
Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge	PZ	JJJJ	N	N	J	
Quotenzahlung	BBB	MM/JJJJ	N	N	J	
Rückerstattung § 241a BAO	RFB	MM/JJJJ	N	N	J	Jänner 2023
Rückerstattung § 241a BAO	RFB	MMMM/JJJJ	N	N	J	Jänner 2023
Rückerstattung § 241a BAO	RFB	JJJJ	N	N	J	Jänner 2023
Rückforderungsbeträge/Bausparen	BS	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Bausparen	BS	JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Bausparen	BS	MM/JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Mietzinsbeihilfe	MB	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Mietzinsbeihilfe	MB	JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Mietzinsbeihilfe	MB	MM/JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Wertpapiersparen	WP	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Wertpapiersparen	WP	JJJJ	N	N	J	
Rückforderungsbeträge/Wertpapiersparen	WP	MM/JJJJ	N	N	J	

Abgabenart (AA) Langtext	Code	Zeitraum	NULL	NEG	POS	gültig ab
Rücklastspesen	RLS	MM/JJJJ	N	N	J	
Säumnisabgeltung 1	SGA	JJJJ	N	N	J	
Säumnisabgeltung 2	SGB	JJJJ	N	N	J	
Säumnisabgeltung 3	SGC	JJJJ	N	N	J	
Säumniszuschlag 1	SZA	JJJJ	N	N	J	
Säumniszuschlag 2	SZB	JJJJ	N	N	J	
Säumniszuschlag 3	SZC	JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Bgd)	SBU	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Ktn)	SKA	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Nö)	SNO	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Oö)	SOO	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Sbg)	SSA	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Stmk)	SST	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (T)	STI	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (Vbg)	SVO	MM/JJJJ	N	N	J	
Schenkungssteuer (W)	SWN	MM/JJJJ	N	N	J	
Schulfahrtbeihilfe	SB	MM/JJJJ	N	N	J	
Schulfahrtbeihilfe	SB	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Schulfahrtbeihilfe	SB	JJJJ	N	N	J	
Schulfahrtbeihilfe - Heimfahrt	SBH	MM/JJJJ	N	N	J	
Schulfahrtbeihilfe - Heimfahrt	SBH	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Schulfahrtbeihilfe - Heimfahrt	SBH	JJJJ	N	N	J	
Selbstanzeige	DDD	MM/JJJJ	N	N	J	
Sicherheitsleistung	CCC	MM/JJJJ	N	N	J	
Sicherheitsbeitrag	SI	KVJ	N	N	J	
Sonderbeitrag zur Stabilitätsabgabe	STS	KVJ	J	N	J	
Spielbankabgabe	SP	MM/JJJJ	N	N	J	
Spielbankabgabe	SP	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Stabilitätsabgabe	STA	KVJ	J	N	J	
Stabilitätsabgabe/Sonderzahlung	SSZ	JJJJ	N	N	J	
Stiftungseingangssteuer	SE	MM/JJJJ	N	N	J	
Stundungszinsen	ST	JJJJ	N	N	J	
Umsatzsteuer	U	MM/JJJJ	J	J	J	
Umsatzsteuer	U	KVJ	J	J	J	
Umsatzsteuer	U	01-12/JJJJ	N	J	J	
Umsatzsteuer (Fahrzeugeinzelbesteuerung)	UA	MM/JJJJ	N	N	J	
Umsatzsteuer IOSS	UI	MM/JJJJ	N	N	J	
Umsatzsteuer MOSS	UM	KVJ	N	N	J	
Umsatzsteuer EU-OSS	UU	KVJ	N	N	J	
Umsatzsteuervergütung	UV	MM/JJJJ	N	N	J	
Umsatzsteuervergütung	UV	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Umsatzsteuervergütung	UV	01-12/JJJJ	N	N	J	
Umsatzsteuerzinsen	UZ	MM/JJJJ	N	N	J	Dezember 2022
Umsatzsteuerzinsen	UZ	MMMM/JJJJ	N	N	J	Dezember 2022
Umsatzsteuerzinsen	UZ	KVJ	N	N	J	Dezember 2022
Umsatzsteuerzinsen	UZ	01-12/JJJJ	N	N	J	Dezember 2022
Umsatzsteuerzinsen	UZ	JJJJ	N	N	J	Dezember 2022
Verfallene Geldbeträge und Wertersatz	VG	MM/JJJJ	N	N	J	
Verfallene Geldbeträge und Wertersatz	VG	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Verfallene Geldbeträge und Wertersatz	VG	JJJJ	N	N	J	

Abgabenart (AA) Langtext	Code	Zeitraum	NULL	NEG	POS	gültig ab
Verfallserlöse	VF	JJJJ	N	N	J	
Verkürzungszuschlag	VKZ	JJJJ	N	N	J	
Versicherungssteuer	VS	MM/JJJJ	N	J	J	
Versicherungssteuer	VS	MMMM/JJJJ	N	J	J	
Verspätungszuschlag	Z	MM/JJJJ	N	N	J	
Verspätungszuschlag	Z	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Verspätungszuschlag	Z	JJJJ	N	N	J	
Versteigerungsgebühr	VSG	JJJJ	N	N	J	
Verwaltungskostenbeitrag	VWB	JJJJ	N	N	J	
Vorwegbesteuerung/Pensionskassen	VPK	JJJJ	N	N	J	
Werbeabgabe	WA	MM/JJJJ	N	N	J	
Wettgebühren	WET	MM/JJJJ	J	N	J	
Zuschlag Selbstanzeige § 29/6 FinStrG	ZSA	JJJJ	N	N	J	
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	DZ	MM/JJJJ	J	N	J	
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	DZ	01-12/JJJJ	J	N	J	
Zuschuss Karenzurlaubsgeld	ZK	JJJJ	N	N	J	
Zuschuss Teilzeitbeihilfe	ZT	JJJJ	N	N	J	
Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld	KBG	JJJJ	N	N	J	
Zwangs-, Ordnungs- und Mutwillensstrafe	ZO	MM/JJJJ	N	N	J	
Zwangs-, Ordnungs- und Mutwillensstrafe	ZO	MMMM/JJJJ	N	N	J	
Zwangs-, Ordnungs- und Mutwillensstrafe	ZO	JJJJ	N	N	J	

Anmerkungen:

Die ersten zwanzig Abgabenarten (hellblau hinterlegt) ersucht das BMF in Auflistungen, die z.B. in Hilfetexte hinterlegt werden, stets voran zu stellen.

Erläuterung zur Spalte 'Zeitraum'

MM/JJJJ	ein Monat
MMMM/JJJJ	mehrere zusammengefasste Monate
KVJ	ein Kalendervierteljahr: nur 01-03, 04-06, 07-09 oder 10-12
01-12/JJJJ	ein Kalenderjahr: nur 01-12
JJJJ	ein Kalenderjahr
TTMM/JJJJ	ein Tag

Zeitraum in XML:

YYMM	ein Monat
YYMM/MM	mehrere zusammengefasste Monate
YYQQ/QQ	ein Kalendervierteljahr: nur 01-03, 04-06, 07-09 oder 10-12
YY01/12	ein Kalenderjahr: nur 01-12
YY	ein Kalenderjahr
YYMMDD	ein Tag

Die Spalten 'negativ', 'positiv' und 'Null' geben an, ob die jeweiligen Abgabenbeträge diese Wertigkeiten annehmen können ('J') oder nicht ('N'). Z.B. ergibt sich bei der Umsatzsteuer ein negativer Betrag, wenn die Summe der periodenbezogenen Vorsteuerabzüge höher ist, als die Summe der abzuführenden Umsatzsteuer dieser Periode. In diesem Fall ist dem Betrag ein Minus voran zu setzen, also z.B. -56700U.

Ein Zusammenhang von Abgabenart und –periode muss seitens des PC-Paketes nicht geprüft werden soweit die Zulässigkeit einer vom Anwender erfassten Periode betroffen ist, wird aber empfohlen. Dasselbe gilt für die Zulässigkeit von Nullbeträgen und negativen Beträgen.

Im Minimum sollte aber die mehrfache Eingabe einer Abgabenart mit identer Abgabenperiode innerhalb einer Überweisung unterbunden werden.

4.3 BERÜCKSICHTIGUNG DES SALDOS AUF DEM ABGABENKONTO

Der aus den Einzelpositionen (Verrechnungsweisungen) errechnete Überweisungsbetrag sollte um ein auf dem Abgabekonto bestehendes Guthaben vermindert bzw. um einen Rückstand erhöht werden können. Dazu kann ein eigenes Eingabefeld mit der Bezeichnung "Guthaben/ Rückstand " in der Erfassungsmaske vorgesehen werden. Natürlich ist darauf zu achten, dass sich daraus kein negativer Überweisungsbetrag ergibt!

Alternativ könnte auch eine Editiermöglichkeit des Überweisungsbetrages angeboten werden. Dies setzt allerdings voraus, dass seitens des Abgabepflichtigen getrennt der abzuführende Gesamtbetrag errechnet wird, um den auf dem Abgabekonto ausgewiesenen Rückstand bzw. das ausgewiesene Guthaben zu berücksichtigen.

Es bleibt der Implementierung der PC-Paket Hersteller überlassen, ob sie nur die Editiermöglichkeit vorsehen oder beide Varianten anbieten.

5. ÜBERSETZUNG IN TARGET

Um eine FA-Zahlung über TARGET (HOAM.AT) an die BAWAG/PSK weiterleiten zu können ist der Inhalt von <RmtInf> <Ustr></Ustr> </RmtInf> in Feldart 70 (Remittance Information) des MT103 zu kopieren. Dabei ist zu beachten, dass Feldart 70 in maximal 4 x 35 Stellen unterteilt ist. Es ist daher nach jeweils 35 Stellen die Sequenz [CR] [LF] einzufügen.

Der Ordnungsbegriff aus <EndToEndId></EndToEndId> ist in Feld 72 (Sender-Empfänger-Info) zu übertragen. Dem Begriff ist die Kennzeichnung /ROC/ voran zu stellen.

Für die Felddefinitionen und übrigen Befüllungsregeln des MT103 siehe [OeNB].

6. BEISPIELE

Einführendes Beispiel

Ein Unternehmen mit dem Ordnungsbegriff 02-376/5641 zahlt an das Finanzamt Wien 02/20 Lohnsteuer (€ 6.768,50), Dienstgeberbeitrag (€ 1.768,00) und Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (€ 236,01). Für die Umsatzsteuer wurde ein Guthaben in der Höhe von € 5.639,10 errechnet. Die Umsatzsteuer wird für Oktober 2008, alle übrigen Abgaben für November 2008 abgeführt.

```
<CdtTrfTxInf>
<PmtId><EndToEndId>023765641</PmtId></EndToEndId>
.....
<Amt><InstrAmt>14411,61EUR</Amt></InstrAmt>
.....
<Purp><Cd>TAXS</cd></Purp>
```

```
<RmtInf><Ustr>0811+676850L+176800DB+23601DZ0810-563910U</RmtInf></Ustr>
</CdtTrfTxInf>
```

Übersetzung in den MT103:

```
.....
33B:EUR14411,61
.....
70: 0811+676850L+176800DB+23601DZ0810+5
63910U
.....
72:/ROC/023765641
.....
```

Beispiel einer Steuerzahlung bei gleichzeitigem Abzug eines bestehenden Guthabens aus einer anderen Steuerart.

Dasselbe Unternehmen zahlt ans Finanzamt. in separaten Teilbeträgen die Umsatzsteuer für 1-3 / 08 (€ 8.172,00), für 04 / 08 (€ 2.859,00) und für 11-12 / 07 (€ 2.500,00). Gleichzeitig berücksichtigt er ein am Steuerkonto ausgewiesenes Guthaben aus anderen Abgabenarten über € 1.428,00 woraus sich der Überweisungsbetrag zu € 12.103,00 ergibt. Das Guthaben darf nicht in der Remittance Information aufscheinen, es verringert lediglich den Überweisungsbetrag und ist von selbsterrechneten Guthaben zu einer einzelnen Abgabenart (siehe UST im Beispiel oben) zu unterscheiden!

```
<CdtTrfTxInf>
<PmtId><EndToEndId>023765641</PmtId></EndToEndId>
.....
.....<Amt><InstrAmt>12103,00EUR</Amt></InstrAmt>
.....
<Purp><Cd>TAXS</cd></Purp>
<RmtInf><Ustr>0801/03+817200U0804+285900U0711/12+250000U</RmtInf></Ustr>
</CdtTrfTxInf>
```

Übersetzung in den MT103:

```
.....
33B:EUR12103,00
.....
70: 0801/03+817200U0804+285900U0711/12+
250000U07-142800K
.....
72:/ROC/023765641
```

7. ANHANG (NICHT NORMATIV)

7.1 LISTE DER FINANZÄMTER AB 01.01.2021

Nachfolgend die Liste der aktuell gültigen IBANs zur Information bzw. als Auslöser der FAZ, wenn eine der unten gelisteten IBANs im Rahmen eines Auftrags erfasst wird. Achtung: die Liste kann sich ändern, auf leichte Wartbarkeit sollte geachtet werden.

Namensänderungen von Dienststellen (gegenüber 2020) sind grün hervorgehoben

Finanzamt Österreich

Nr	Bezeichnung der Dienststellen	IBAN
3	Wien 3/6/7/11/15 Schwechat Gerasdorf	AT87 0100 0000 0550 4037
6	Wien 8/16/17	AT26 0100 0000 0550 4068
7	Wien 4/5/9/10/18/19 Klosterneuburg	AT31 0100 0000 0550 4075
8	Wien 12/13/14 Purkersdorf	AT36 0100 0000 0550 4082
9	Wien 1/23	AT62 0100 0000 0550 4099
10	Sonderzuständigkeiten	AT83 0100 0000 0550 4109
12	Wien 2/20/21/22	AT93 0100 0000 0550 4123
15	Amstetten Melk Scheibbs	AT32 0100 0000 0550 4154
16	Baden Mödling	AT37 0100 0000 0550 4161
22	Weinviertel	AT28 0100 0000 0550 4226
23	Waldviertel	AT33 0100 0000 0550 4233
29	Niederösterreich Mitte	AT08 0100 0000 0550 4295
38	Bruck Eisenstadt Oberwart	AT14 0100 0000 0550 4381
41	Braunau Ried Schärding	AT54 0100 0000 0552 4419
46	Linz	AT03 0100 0000 0552 4464
51	Kirchdorf Perg Steyr	AT65 0100 0000 0552 4512
52	Freistadt Rohrbach Urfahr	AT91 0100 0000 0552 4529
53	Gmunden Vöcklabruck	AT96 0100 0000 0552 4536
54	Grieskirchen Wels	AT04 0100 0000 0552 4543
57	Klagenfurt St. Veit Wolfsberg	AT92 0100 0000 0556 4572
61	Spittal Villach	AT52 0100 0000 0556 4613
67	Oststeiermark	AT07 0100 0000 0553 4674
68	Graz-Stadt	AT12 0100 0000 0553 4681
69	Steiermark Mitte	AT38 0100 0000 0553 4698
71	Judenburg Liezen	AT64 0100 0000 0553 4715
72	Deutschlandsberg Leibnitz Voitsberg	AT69 0100 0000 0553 4722
81	Innsbruck	AT31 0100 0000 0554 4815
83	Tirol Ost	AT62 0100 0000 0554 4839
84	Landeck Reutte	AT67 0100 0000 0554 4846
90	St. Johann Tamsweg Zell am See	AT90 0100 0000 0555 4908
91	Salzburg-Stadt	AT95 0100 0000 0555 4915
93	Salzburg-Land	AT29 0100 0000 0555 4939
98	Vorarlberg	AT63 0100 0000 0557 4988

Neue Sonderfinanzämter (siehe nächst Seite):

Finanzamt für Großbetriebe

Nr	Bezeichnung	IBAN
11	Finanzamt für Großbetriebe	AT88 0100 0000 0550 4116

Amt für Betrugsbekämpfung

Nr	Bezeichnung	IBAN
37	Amt für Betrugsbekämpfung	AT09 0100 0000 0550 4374